



53. Neujahrsturnier 6./7. 1. 2024

Heimsieg für die SVB-Herren; kleine Erfolgserlebnisse für SVB II und das weibliche Nachwuchsteam

Ob's am überschaubaren Widerstand der Konkurrenz lag oder einfach an einer guten Form der Gastgeber, sei dahingestellt. Jedenfalls gewannen die SVB-Hockeyherren das 53. Böblinger Neujahrsturnier. Nach einem 2:1-Finalsieg über den Karlsruher TV stand der insgesamt siebte SVB-Sieg bei dieser seit 1970 stattfindenden Traditionsveranstaltung fest. Bei den Frauen ging der erste Platz an den bayerischen Oberligisten HC Wacker München nach einem 2:0-Endspielerfolg über Würzburg.

Die vom Männer-Zweitbundesligisten Wiesbadener THC angekündigte Mixtur aus erster und zweiter Mannschaft brachte deutlich weniger Qualität auf den Platz, als man es sich beim Veranstalter SVB erhofft hatte. Die Truppe aus der hessischen Landeshauptstadt hatte mit jenem WTHC-Team, das in der 2. Bundesliga aktuell als Tabellenzweiter um die Rückkehr in die höchste deutsche Hallen-Spielklasse kämpft, herzlich wenig zu tun. Gleich im ersten Spiel



kam Wiesbaden gegen Oberligist SVB mit 1:8 unter die Räder und verlor danach auch die meisten seiner Spiele.

Wenig Probleme hatte Böblingen im Anschluss auch mit dem jungen Verbandsligateam der TSG Reutlingen (7:0). Das knappste Vorrundenresultat gab es für die SVB beim 6:3 gegen das Masters-Team. Die bundesweit bestückte Auswahl aus Ü40/45-Routiniers ließ oft ihr Können aufblitzen und schaffte es tatsächlich als Gruppenzweiter hinter Böblingen in die Zwischenrunde. Auch wenn die weiteren Spiele dort für die in „Deutschland“-Trikots auflaufenden Oldies knapp verloren gingen, war deren Teammanager Partric von Danwitz vom Besuch in Böblingen äußerst angetan: „Für uns war

dieses schöne Turnier genau die richtige Vorbereitung auf Senioren-Weltmeisterschaft im März in Schottland.“

In der Zwischenrunde setzte sich die SVB zunächst mit 4:1 über den Verbandsligisten Karlsruher TV durch, der die andere Gruppe überraschend vor dem Regionalligisten SSV Ulm als Erster abgeschlossen hatte. Nach einem 3:2 über Ulm qualifizierte sich Böblingen als Erster für das Finale, wo es ein Wiedersehen mit Karlsruhe gab. Das klassentiefere Team wehrte sich mit engagierter Leistung, doch am Ende hatte die SVB-Mannschaft von Trainer Thomas Dauner mit 2:1 verdient die Nase vorn. Die Rückkehr von Torjäger Frederick Maack erwies sich übers Wochenende sogleich als Stärkung der Böblinger Mannschaft, die nach der gelungenen Generalprobe mit gestärktem Selbstbewusstsein in die Oberliga-Rückrunde gehen darf.

Dass für die zweite Böblinger Mannschaft bei solch einem Turnier wenig zu holen ist, zeigte sich einmal mehr. Besonders herb war es aber nur gegen Ulm (0:14), die anderen Niederlagen gegen HC Lahr (0:4), Karlsruhe (2:6) und Wiesbaden (2:4 sowie 1:4 im Spiel um Platz 7) fielen gemäßiger aus, und gegen Reutlingen reichte es sogar zu einem 5:2-Erfolg. Nicht ohne Erfolgserlebnis blieb das Turnierwochenende auch für die junge SVB-Mannschaft in der Konkurrenz der Frauen. Die Böblinger U16-Jugendlichen zeigten in jedem Spiel, dass sie auch gestandenen Oberligamannschaften Paroli bieten können. So beim 2:2 gegen den TSV Ludwigsburg, dem 2:2 gegen den späteren Turniersieger Wacker München und dem 1:1 gegen den HTC Würzburg. Nach den knappen Niederlagen gegen TB Erlangen (1:3) und SSV Ulm (2:3) war Böblingen in der Hauptrundentabelle zwar Letzter, gewann dann aber das Spiel um Platz fünf mit 2:1 über den SSV Ulm.

lim

